

## **Wissenschaftlicher Werdegang**

Univ. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. habil. Birgit Bütow

1981-1986	Studium der Soziologie an der Universität Leipzig (Diplom)
1983-1986	Hilfsassistentin am Laboratorium Studentenforschung (Hochschulforschung)
1985	Auslandsstudium in Leningrad (St. Petersburg)
1986-1989	Forschungsstudium am Laboratorium Studentenforschung
1990	Promotion über geschlechtsspezifische Bedingungen von Studierenden (Studenten-Intervall-Studie „Studium“)
1989-1991	wissenschaftliche Assistentin am Laboratorium Studentenforschung der Universität Leipzig
1991-1994	wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut München, Außenstelle Leipzig (Abteilung Jugend und Politik - Jugendforschung)
1991-1994	div. Lehraufträge an der Universität Leipzig
1994	Berufung zur Professorin für Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Frauen- und Mädchenarbeit am Fachbereich Sozialwesen der FH Jena
2005	Habilitation „Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik“ (Habilitationsschrift „Sozialräumliche Konstruktionsprozesse von Geschlecht in der Adoleszenz bei Mädchen – Empirische und theoretische Analysen“ – Böhnisch/Maurer/Lenz Gutachter)
2006-2009	Privatdozentin, Lehre an der TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften
seit 2010	Lehre an der Universität Marburg, Institut für Erziehungswissenschaften, Umhabilitation, Privatdozentin
2011-2012	Gastprofessur Pädagogik und Sozialpädagogik an der Universität Zürich
seit 2013	Professur für Sozialpädagogik, Beratung und Intervention an der Universität Salzburg

## **Ehrenamtliche Tätigkeiten in wissenschaftlichen und anderen Institutionen**

1991-1995	Mitbegründerin von alma – Frauen in der Wissenschaft e.V., Vorsitzende; zahlreiche Aktivitäten in der Forschung und Lehre in diesem Rahmen
1995-2005	Mitarbeit in div. Wissenschaftlichen Gremien (z.B. Wissenschaftlicher Beirat des Deutschen Jugendinstituts München; Vertrauensdozentin der Böll-Stiftung) sowie in wissenschaftspolitischen Gremien (z.B. Expert_innenkommission Strukturfonds Berlin im Auftrag des Berliner Senats)
seit 2009	Gutachterin beim Schweizerischen Nationalen Forschungsprogramm
2010-2019	Arbeitsgruppe gegen sexuelle Gewalt/Misshandlung in DDR-Heimen und Jugendwerkhöfen (Thüringen) – nachfolgend Mitglied des Beirats „Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige DDR-Heimkinder, im Anschluss Beiratsmitglied „Heimkinder-Fond“ in Thüringen

Seit 2013 Gutachterin für die Deutsche Forschungsgemeinschaft  
Seit 2018 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Verlags Barbara Budrich  
Seit 2018 Mitbegründerin und Redaktionsmitglied des „Österreichischen Jahrbuchs für Soziale Arbeit“  
Seit 2018 Gutachterin für den Polnischen Nationalen Wissenschaftsfond  
Seit 2019 Gutachterin bzw. Beirat „Social Work & Society“  
Seit 2020 Wissenschaftlicher Beirat im Verlag Barbara Budrich  
Seit 2021 Vorstandsmitglied des Netzwerks „Jugendforschung in Österreich“

### **Gremien- und Leitungstätigkeit an der Paris-Lodron-Universität**

Seit 2016 Mitglied des Expert\_innenrats Gender  
2015-2019 Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Erziehungswissenschaft  
2017-2019 Senatsmitglied  
2017-2019 stellvertretende Sprecherin des Doktoratskollegs „Bildung des Subjekts“  
Seit 2019 stellvertretende Sprecherin des Doktoratskollegs „geschlecht\_transkulturell“  
Seit 2022 stellvertretende Sprecherin des Doktoratskollegs „bildung-macht-gesellschaft“  
Seit 2023 Jurymitglied des Weinzierl-Preises bzw. -Stipendiums